

## Anleitung zur Erstellung eines Ausbildungskonzeptes

Gemäß § 9 Abs. 2 Z 5 und § 10 Abs. 2 Z 5 Ärztegesetz 1998 (ÄrzteG 1998) bedarf es für die Anerkennung als Ausbildungsstätte für die Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. zur Fachärztin/zum Facharzt unter anderem eines schriftlichen Ausbildungskonzeptes.

Dieses Ausbildungskonzept soll unter Darlegung der Ausbildungsstättenstruktur und möglicher Rotationen die Vermittlung der Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten zeitlich und inhaltlich strukturiert festlegen. Die/Der Ausbildungsverantwortliche hat ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und bei der Antragstellung in Vorlage zu bringen.

### Hinweis:

Für die Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin und für die Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt ist jeweils ein gesondertes Ausbildungskonzept vorzulegen.

Für das Wissenschaftliche Modul im Rahmen der Sonderfach-Schwerpunktausbildung ist ebenfalls ein gesondertes Ausbildungskonzept erforderlich. Darin ist darzulegen, wie die Inhalte der Anlage 34 KEF und RZ-V 2015 der Turnusärztin/dem Turnusarzt vermittelt und von dieser/diesem erworben werden können.

## Insbesondere sind im Ausbildungskonzept folgende Punkte aufzunehmen:

### 1. Arbeitsplatzbasierte Lehrsituationen

- Morgenbesprechung (bspw. Vorstellung der eigenen PatientInnen u.Ä.)
- Visite (bspw. Betreuung der eigenen PatientInnen, Ablauf unter Aufsicht festlegen u.Ä.)
- Leheroperation (bspw. Operationsplanung, Assistenz durch erfahrene FachärztInnen)
- Boards (bspw. Tumorboard, Kardiologisches Board o.Ä.)
- „Bedside Teaching“ (direkter Kontakt mit PatientInnen wie bspw. Erhebung einer Anamnese, Durchführen einer körperlichen Untersuchung u.Ä.)
- ...

### 2. Theoretisches Angebot

- Fallbesprechungen (regelmäßiges Aufarbeiten von kritischen PatientInnen)
- Besuch externer Veranstaltungen (unter Angabe der Häufigkeit und der Inhalte)
- Besuch interner Veranstaltungen (bspw. zu den Themen Blut, Hygiene und Reanimation)
- Fertigkeitstraining (bspw. vor OP/diagnostischem Eingriff - Training der Methode in der Simulation, Kurs o.Ä.)
- ...

### 3. Lehrmaterial

Folgende Zugänge sind den in Ausbildung stehenden ÄrztInnen zur Verfügung zu stellen und im Ausbildungskonzept anzuführen:

- EDV-Zugang
- Zugang zu Standardwerken bzw. EbM-Guidelines der Ärztekammer
- Zugang zu mindestens einem ausgewählten wissenschaftlichen Fachjournal
- ...

#### 4. Unterstützende Maßnahmen

- Evaluationsgespräche und Supervision (bspw. in Form einer Balint-Gruppe)
- strukturierte Dokumentation des Leistungsfortschrittes
- ...

#### 5. Rotationsplan

- Darstellung möglicher Rotationen
- ...